

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 19.06.2024

Datum: 19.06.2024, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Gerhard Hippmann, Peter Schmolck, Peter Szalata, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin

1. Überflutungen

- Durch die heftigen Regenfälle in den vergangenen Wochen waren/sind etliche Radverbindungen im Lkr. unterbrochen: Unterführungen (und auch tieferliegende Wege) stehen unter Wasser.
- Dies betrifft die UF unter der St2069 bei Frohnloh (Gemeinde Krailling + ...)
- Die UF der Römerstr. unter der St2068 bei Gilching (Gemeinde Gilching)
- Die Straßen-UF unter der A96 bei Remondis (verlängerte Weßlinger Str., bereits Gemeinde Weßling)
- Die Verbindung Stegen-Eching (Lkr. Landsberg)
- Der RW nördl. der B2 von Percha nach Starnberg (ab Würmbrücke)

- Autofahrer werden bei Bauarbeiten oft weiträumig auf Sperrungen hingewiesen (aktuell: Pentenried + Dröbling), aber Radfahrer bekommen keine adäquaten Information.
- An der UF bei Frohnloh gibt es bereits Klappschilder Z250, aber diese stehen erst unmittelbar an der UF (100m). Besonders von Gilching-Süd kommend ist es ärgerlich, weil man schon 2km durch den Wald geradelt ist ...
- Wunsch: Hinweisschild bereits in Gilching
- Gut wäre (generell auch bei Baumaßnahmen) eine für Radfahrer geeignete Umleitung als Route auszuschildern. Dies setzt Detail-Kenntnis und wohl öfter auch Gemeinde-übergreifende Ideen/Aktionen voraus. (UF bei Frohnloh: eine echte Umleitung betrifft Krailling, Gilching und Gauting)

2. AGFK + Ministeriums-Broschüre

GH hatte mal 2 Links gefunden:

- Die **AGFK** hat Aufnahmekriterien formuliert:
(<https://agfk-bayern.de/wp-content/uploads/2022/07/AGFK-Bayern-Aufnahmekriterien-Landkreise.pdf#page=5>)
- Ein Kriterium für die AGFK-Aufnahme ist die Zusammenarbeit mit dem ADFC und anderen Verbänden.
- In unserem Lkr. hat dies in den Jahren um 2014 herum gut geklappt, es gab einen AK Radverkehr seitens des LRA – mit Gemeindevertretern und vielen ADFClern. Dies schief leider ein. Bei der Erarbeitung des Alltags-Radroutennetz-Projektes (2015-2017) gab es eine intensive Zusammenarbeit, gut, bei der Beschilderung gab es noch Berührungspunkte.
- Mit der neuen Mannschaft im LRA sieht es ganz anders aus.
- Man kann es als bewußte Ausgrenzung des ADFC bezeichnen.

- Die beiden bayer. **Ministerien** (Innen sowie Wohnen/Bau/Verkehr) haben als „Verkehrssicherheitsprogramm 2030“ einen „Handlungsleitfaden Radverkehr“ herausgegeben.
(<https://www.stmb.bayern.de/miniwebs/radverkehr/verkehrssicherheitsprogramm/index.php>)
- In diesem steckt viel Interessantes + Gutes drin. Es muß mal in Ruhe durchgearbeitet werden.

- Einige Punkte:
 - Schutzstreifen mind. 1,50m → d.h. bei 2-seitigem Schutzstreifen reicht eine Fahrbahnbreite von 7m nicht mehr, sondern 7,50m werden erforderlich. (3.4.1)
 - Fahrradpiktogramme sind 1m breit und 1,30m hoch (3.4.2)
 - sog. „Protected Bike Lanes“ werden befürwortet (3.4.3)
 - Roteinfärbung nur bei krit. Stellen (3.6.3)
 - Gute Sichtbeziehung; weniger Vorfahrt-gewähren-Schilder für Radler (Z205 + Z206) (3.6.4)
 - Randmarkierung für Radwege ist vorzusehen (mind. bei Neuanlage, 3.9.1).

3. Unfall Inning

- Auf der in Ost-West-Richtung verlaufenden Autobahn-Begleitstraße (gewidmet als Kreisstr. STA1) nördlich der A96 gab es am 26.5.2024 einen Unfall - 1km östlich von Inning-Nord.
- Hier quert in Nord-Süd-Richtung eine beschilderte Radroute von Inning nach Mauern (Lkr. FFB) die STA1.
- Bei dem Unfall verstarb die Radlerin noch am Unfallort.
- Der Unfallhergang ist nicht ganz klar. Vermutlich kam das Kfz von Westen, das Rad von Norden. Den gelben Markierungen auf der Fahrbahn nach zu urteilen, flogen Fahrradteile bis zu 20m weit.

- Bei einer Besichtigung der Unfallstelle durch PSz und HGM wurde festgestellt:
 - Keine Warnungen Z138 (Gefahrzeichen Radverkehr) an der Fahrbahn
 - kein Z205 (Vorfahrt gewähren) von N
 - etwas eingeschränkte Sicht (durch Kurve und kleinere Böschungen sowie Bewuchs)
 - Aufmerksamkeit erfordernde Wegeunebenheiten: Pfütze (20m vor der Straße – zumindest zum Unfallzeitpunkt), Bodenrinne (direkt vor der Straße)
 - Die Existenz der Straße STA-1 wird vom Radler erst spät bemerkt – vorher ist die Konzentration auf die Autobahn mit den Autos sowie die UF unter der A96 gerichtet – als optische Sogwirkung.

- HGM hat im Lkr. nach Stellen geschaut, wo beschilderte Radrouten auf Feld-/Waldwegen kommend dann auf befahrene Straßen stoßen bzw. diese queren. Mehrfach konnten Gefahrzeichen Radverkehr Z138 beobachtet werden – als Hinweis an Kfz-Lenker:
 - Erling: Waldweg von Wartaweil erreicht die St2067: Z138 + Vorfahrt gewähren Z205
 - Krailling/Kreuzlinger Forst: Waldweg kreuzt die Germeringer Str. zwischen Gauting und KIM: Z138
 - Starnberg, nahe Abzw. Leutstetten: Waldweg vom ehem. Forsthaus Mühlthal bzw. Drei-Bethen-Quelle kommend (Richtung Süden) : Radler queren die St2063 – um den Seitenweg nach Petersbrunn zu erreichen: Z138
 - Krailling/Kreuzlinger Forst/Pentenried, Radroute von Norden erreicht Römerstraße: Z138

- Auch im Falle endender Radwege werden oft Gefahrzeichen Z138 aufgestellt: Wartaweil (St2068), Perchting-Ost (St2065). In Feldafing (St2063) sogar jeweils an beiden Straßenrändern.

- Vorschlag des ADFC für die STA1 bei Inning – zur Vermeidung zukünftiger Unfälle an dieser Stelle:
 - Z138 – als Hinweis an Kfz-Lenker aus der Ferne
 - Vorfahrt gewähren Z205 – als Hinweis an Radler von Norden aus der Ferne
 - Straßen-Randmarkierung ersetzen durch gestrichelten Breitstrich – Wartelinie als Hinweis aus der Nähe.
 - Evtl. weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit.
 - Nutzung der Erkenntnisse aus der behördlichen Unfall-Analyse.

- HGM wird email an das LRA diesbezüglich senden.

4. Weßling – gute Lösung im Bereich neue Schule

- Der Schulweg (Meilinger Weg) wurde für Kinder zu Fuß und Kinder mit Rad sicher gemacht, sowohl unten an der UF, als auch oben an der Autozufahrt.
- An der UF wurde die Vorfahrt geändert, Querrichtung wurde mit Stopp-Schildern versehen. (Entspricht auch ARN-Maßnahme 526).
- Die Gefällestrecke wurde verbreitert – und erlaubt eine Entzerrung von Fuß- und Radverkehr auch in Stoßzeiten.
- Ausgiebige Rot-einfärbung verdeutlicht Gefahrenpunkte.
- Sperrpfosten gegen Autos wurden aufgestellt, und diese gut mit weißer Bodenmarkierung gesichert.

- Fahrradstr. wurde zwar verkürzt – Radler behalten aber einen geschützten Bereich.
- GH hat weitere Verbesserungen angeregt – sie harren der Umsetzung
- (Bauphase der UF + Sanierung des Meilinger Weges waren sehr unerfreulich für Radler, aber nun entstand eine gute Lösung.)

5. neue Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen

- An fünf S-Bhf. wurden in der jüngeren Vergangenheit etliche alte Vorderradklemmer ausgetauscht (Radl-Seitenabstand war nur 32cm). Eine deutliche Verbesserung – trotz mitunter reduzierter Anzahl. Einige alte Abstell-Anlagen sind dort noch verblieben.

Possenhofen (2020): An der Westseite oberhalb des S-Bhf. wurde vollständig umgebaut. Neue Ständer mit seitlichem Rad-Abstand von 50cm, die Abstell-höhe wechselt jeweils um 27 cm, Fa. Mabeg. Die Anzahl ist geblieben. Alles ist überdacht.

Feldafing (2023):

- 2 überdachte zweigeschossige Anlagen: Hebel für Hub-Schiene = sehr schwergängig.
- Hubhöhe zum Einschieben : hoch (>90cm). Anzahl: 15 mehr als zuvor. Die Überdachung schützt wenig bei Schräg-Regen.
- Sowie : 1 nicht-überdachte neue 1-geschossige Anlage.
- Alle alten Ständer wurden entfernt. Neue Anzahl: 40 mehr.

Tutzing ():

- Auf der Westseite + nordöstlich des Bhf. wurden (meist überdachte) neue Abstellanlagen aufgebaut. Der seitliche Rad-Abstand ist 50cm. Die Gesamtzahl ist um 20 gesunken.
- Überdachung : gut; aber es scheint, dass einige Überdachungen ganz abgebaut wurden ...

Weßling (2024): Die große Anlage am Bahnhof wurde ausgetauscht. Seitlicher Abstand Rad-Rad: 45cm.

- Alternierende Höhe wechselt nur 18cm – da verhaken sich schon mal benachbarte Lenker.
- Direkt am Bhf.gebäude entstanden weitere neue Ständer von Gronard: 1 überdachte Reihe (Austausch), und eine neue Reihe ohne Dach. Hier ist der Seitenabstand jeweils meist 50cm, und die Höhe alterniert jeweils 23cm.
- Die Gesamtanzahl ist gleich geblieben. Die Überdachung in Weßling ist gut (Dachüberstand !).
- Es sollen noch 130 neue Ständer mit 50cm Seitenabstand kommen – Fundamente stehen schon.
- Es wurde bewußt keine 2-geschossigen Anlagen gewählt: Radl-Ständer ohne Mechanik halten länger.

Wörthsee (2022 ?): einige alte Ständer wurden ausgetauscht. Seitlicher Abstand wurde größer, aber mit 37cm noch nicht gut. Die Anzahl der Abstellplätze ist leicht gesunken. Alle sind überdacht.

6. Artikel Radwelt 2/2024 zur EU

- Im Radwelt Magazin 2/2024 (Seite 21) wird von einer europäischen Erklärung zum Radverkehr berichtet.
- Alle 3 – d.h. EU Rat, EU Parlament, EU-Kommission – haben sie unterzeichnet.
- Ziel ist mehr und bessere sichere Radinfrastruktur in der gesamten EU.
- Die zukunftsweisende Erklärung ist zwar rechtlich unverbindlich, dennoch sieht der ADFC die Bundesregierung in der Pflicht, sie einzuhalten + umzusetzen.
- Toll dass sich auf EU-Ebene etwas für den Radverkehr tut.

7. StVG im Vermittlungsausschuß angenommen

- Im Vermittlungsausschuß haben sich Bund + Länder im Juni auf eine Reform des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) geeinigt. (Die Länder hatten im November 2023 eine Änderung blockiert.)
- Kommunen erhalten damit eine Rechtsgrundlage, um Radwege, Tempo 30 und Zebrastreifen leichter anzuordnen.
- Kommunen erhalten mehr Spielraum, weil sie Maßnahmen auch am Klima- und Umweltschutz, der Gesundheit und der sogenannten städtebaulichen Entwicklung ausrichten können – trotz weiterhin bestehender Priorität des Kfz-Verkehrs.
- Diese Reform muß noch vom Bundestag + Bundesrat angenommen werden.

8. Mühlthal

- Der Seitenweg am ehemaligen Forsthaus Mühlthal ist weiterhin für Radler gesperrt.
- Es braucht hier eine generelle Lösung.
- Im Nachgang hat sich die Situation aber noch mal verändert: Der Seitenweg wurde erneut komplett gesperrt – auch für Fußgänger.
- Wie hier eine mittel- bzw. langfristige Lösung aussehen könnte, bleibt angesichts der Grundstücksverhältnisse unklar ...

9. Lkr. Freizeit-Radrouten-Beschilderung

- Im Lkr. läuft seit 2022 ein gefördertes Projekt von LRA/gwt: Überarbeitung der Radroutenbeschilderung.
- Der ADFC ist trotz mehrmaliger Anfrage beim LRA leider nicht beteiligt worden. Sehr unerfreulich.
- So bleibt dem ADFC derzeit nur, den Dingen hinterherzulaufen.

- Bisher beobachtete Veränderungen an der Beschilderung im Rahmen des Projektes:
 - Berg: ja
 - Gauting : nein
 - Gilching: viel
 - Herrsching: ja
 - Krailling: ja
 - Seefeld: ja, aber auch Fehler (034)
 - Starnberg: kaum
 - Tutzing: ja
 - Weßling: viel, aber auch Fehler (058)

10. Beispiel CZ

- Bei einer Radltour in Nordböhmen entdeckte HGM Waldwege, die mit geringem Aufwand asphaltiert waren. Die Breite: über 3m, der Abstand zu Bäumen: 1,5m.
- Inzwischen treten dort Wurzelaufbrüche auf, die aber ausgiebig mit gelber Farbe eingekreist wurden.
- Trotz dieser vielen kleinen Hubbel fuhr sich die Strecke erstaunlich gut.
- Wenn hierzulande Radwege richtig gebaut werden, dann wird kräftig ausgekoffert, und frostsicher 80cm Kies eingefüllt.
- TAK hatte vor Jahren schon mal die preiswerte simple Spritzdecke vorgeschlagen. Die Nachteile hatte HGM mal auf einem Deich-Radweg beobachtet: der Belag war fladen-artig weggebrochen, d.h. der Radler fuhr ständig über 2cm hohe Kanten – machte gar keinen Spaß.
- Die Belag-Frage bleibt insgesamt spannend.

11. Unfall Walchstadt

- Es gab einen (zum Glück nur leichten) Unfall: Fahrrad kam von Osten, abschüssig, Lieferwagen kam zügig aus Grundstück.
- Gehweg ist schmal (1,50m, wegen der Hecke nur 1,20m) ; die Hecke vom Nachbargrundstück versperrt quasi jegliche Sicht.
- Es scheinen neugebaute Grundstücke zu sein; 6 Häuser mit 6 Hausnummern. Es ist also auch zukünftig mit einigen Ein- und Ausfahrten zu rechnen.

- Vorschlag / Ideen:
 - Heckeschneiden: nützt, aber dies reicht wohl nicht.
 - deutlicher Hinweis an Bewohner und alle (!) Gäste /etc.: sehr vorsichtig ausfahren.
 - Verkehrsspiegel – z.b. links der Ausfahrt an einem vorhandenen Pfosten
 - größere Umbauten zur Sichtverbesserung

- Aktion: PSz wird einen Gemeinderat (ADFC-Mitglied) ansprechen, damit dieser das Thema unter „Sonstiges“ in den GR bringt.

12. Banner zum 1,50m Überhol-Abstand: Stand.

- In einigen Orten hängen die Banner unverändert: Andechs, Herrsching, Weßling
- In einigen Orten wurden sie entfernt: Gilching, Inning, Pöcking, Tutzing
- In einigen Orten wurden sie teilweise entfernt: Feldafing, Krailling,
- In einem Ort wurden sie im Winter entfernt, und im Frühjahr teilweise wieder aufgehängt: Gauting
- (In Berg, Seefeld, Starnberg, Wörthsee waren Herbst 2022 und auch danach gar keine Banner beobachtet worden.)
- Der Stand ist auf der ADFC-STA-Webseite dokumentiert, unter
Radverkehr → Abstand 1,50m - Kampagne zum Überholabstand
(<https://www.adfc-starnberg.de/radverkehr/abstand-150m-kampagne-zum-ueberholabstand/>)

13. Sonstiges:

Quartalsmeeting:

- Das LRA organisiert zum Radverkehr ein Quartalsmeeting für die Gemeinden. Etliche Gemeinden beteiligen sich nicht mehr, u.a. Wörthsee. Diese bekommen dann auch aktuelle Punkte wohl nicht mit. So ist wohl auch das fehlende Aufstellen der 1,50m-Abstandsbanner in einigen Gemeinden erklärlich.
- (Der ADFC ist übrigens an den Meetings nicht beteiligt worden.)

Neuer Rad-Mitarbeiter im LRA im Juli

- Im LRA ist -als Nachfolger von zuletzt Herrn Pichlmeier- ein neuer Radverkehrsbeauftragten angekündigt.
- Er soll zur Stadtratl-Siegerehrung vorgestellt werden.
- Lassen wir uns überraschen.

Nächstes Treffen:

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, ARN: Alltagsradnetz-Projekt des Lkr., BM: Bürgermeister, GR: Gemeinderat, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, UEV: Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss.
Weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.